Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 119 (1968)

Heft: 4-5

Rubrik: Zeitschriften-Rundschau = Revue des revues

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FAO:

World Symposium on Man-Made Forests

Unasylva, Nr. 86/87, Band 21, 1967.
116 Seiten, Preis US-$ 1.30

Im April des vergangenen Jahres fand in Australien ein Symposium über «Kunstwaldungen» statt, an dem über 170 Forstleute aus 41 Ländern teilnahmen. An dieser Zusammenkunft wurden alle Probleme der Waldbegründung, Waldpflege, Nutzung und Holzverarbeitung behandelt. Die vorliegende Doppelnummer der Unasylva faßt die Gruppenarbeiten und die Resolutionen zusammen, wobei zahlreiche Bilder und verschiedene Statistiken das geschriebene Wort sehr gut ergänzen.

Es wurde vergeblich versucht, den Ausdruck «man-made forest» allgemein gültig zu definieren. Die von der Konferenz angenommene Definition lautet: «Waldungen, die künstlich durch Saat oder Pflanzung entstanden sind»; in diesem Sinne würden viele Wälder des Schweizer Mittellandes unter diese Waldkategorie fallen. Bereits in der Einleitung wird allerdings geschrieben, daß es sich um zur Hauptsache uniforme, schnellwüchsige Bestände handle, in denen in 5 bis 20 Jahren hiebsreifes Holz erzeugt wird, überwiegend Industrie-Schichtholz-Dimensionen. Die Nutzfunktion steht eindeutig im Vordergrund, und zwar die Massenproduktion einheitlicher Sortimente. In Anlehnung an die landwirtschaftlichen Produktionsmethoden spricht man deshalb besser vom «Plantagen-Waldbau» oder «Holzackerbau». Die Fläche dieser «man-made forests» wird heute auf 80 Millionen ha geschätzt, wovon in Europa knapp 12 Millionen liegen.

Diese sehr interessante Doppelnummer der Unasylva beginnt mit den am Symposium angenommenen Empfehlungen (es sind deren 66!); hernach folgen die Schlußrapporte der Arbeitsgruppen «Forstpolitik», «Waldbau», «Einrichtung und Ertragskunde», «Nutzung» und «Finanzierung, Planung und Integrierung». Der Anhang enthält Definitionen, detaillierte Länderstatistiken, Titel der eingereichten Dokumente und Liste der Teilnehmer. Alle Ausführungen geben einen ausgezeichneten weltweiten Überblick über die Problematik dieser «Kunstwaldungen». *H. Tromp*